

# FDP

## FRAKTION IM STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, TELEFON 089/233- 92644 FAX 233- 20436  
fdp@muenchen.de

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christan Ude  
Rathaus

03.11.2009

### **Antrag Nr.:**

### **U- Bahnverbindung zwischen Westfriedhof (U 1) und Hohenzollernplatz (U 2)**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit einer Verbindung der U-Bahnlinie 1 mit der U-Bahnlinie 2 zwischen Westfriedhof (U 1) und Hohenzollernplatz (U 2) zu prüfen. Folgende Haltepunkte sollten dabei zusätzlich errichtet werden:

- „Neues Olympiadorf/Dachauer Straße“
- „Schwere- Reiter- Straße/Ackermannbogen“

Sollte die Prüfung dieser zusätzlichen U-Bahnlinie positiv ausfallen, sollten die Kosten bei der Olympiabewerbung berücksichtigt werden.

Geprüft werden soll dabei zudem, ob eine „Ringverbindung“ praktikabel und sinnvoll wäre. Die U- Bahn könnte vom Sendlinger Tor und Hauptbahnhof über Königsplatz, Theresienstraße, Josephsplatz, Hohenzollernplatz, Schwere- Reiter- Straße/Ackermannbogen, Neues Olympiadorf/Dachauer Straße, Westfriedhof, Gern, Rotkreuzplatz, Mailingerstraße, Stiglmairplatz und dann wieder Hauptbahnhof und Sendlinger Tor verkehren. Genauso könnte die U- Bahn in der Gegenrichtung vom Sendlinger Tor und Hauptbahnhof über Stiglmairplatz, Mailingerstraße, Rotkreuzplatz, Gern, Westfriedhof, Neues Olympiadorf/Dachauer Straße, Schwere- Reiter- Straße/Ackermannbogen, Hohenzollernplatz, Josephsplatz, Theresienstraße, Königsplatz und dann wieder Hauptbahnhof und Sendlinger Tor fahren.

### Begründung:

Voller Optimismus gehen wir in die Olympiabewerbung. Das neue Olympische Dorf soll auf den Bundeswehrgelände am Rande des Olympiaparks und der Dachauer Straße liegen.

Presseberichten zufolge, will der Freistaat sein Strafjustizzentrum von der Nymphenburger Straße an die Schwere- Reiter- Straße/Dachauer Straße verlegen. Außerdem wird in den nächsten Jahren das Gelände der ehemaligen Werkbundsiedlung (Schwere- Reiter- Straße/Dachauer Straße) bebaut. Zudem soll nach aktuellen Planungen die gesamte Siedlung des Ackermannbogens nur über eine Bus- und Straßenbahnbindung verfügen.

Bereits heute sind die Straßenbahnlinien 20/21 entlang der Dachauer Straße spätestens ab Haltepunkt Lothstraße (durch die Fachhochschule) stark belastet und zeitweise sogar überlastet. Wie diese Straßenbahn die weiteren Verkehre aufnehmen soll, ist höchst fraglich. Eine deutliche Verdichtung des Taktes (z.B. auf 2 Minuten) würde andererseits zu erheblichen Problemen mit dem Individualverkehr führen und Kreuzungen wie Leonrodplatz und Stiglmairplatz lahmlegen.

Eine Verbindung des U- Bahnnetzes zwischen Westfriedhof und Hohenzollernplatz würde ein hohes Fahrgastvolumen bedienen können. Die Vernetzungsqualität der Münchner U- Bahnen würde bedeutend erhöht.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender